

sigurd debus, ug hamburg

12.10.79

haftbedingungen vom 28.2.74 bis jetzt (ab 28.4.76 strafgefängener)  
(in 12 Jahren verurteilt)

28.2.74 bis ende januar 75 totalisation (bis aug. 74 in hh fuhrbüttel II, dann im ug hh). sicherheitsstationen. nur verwandtenbesuche.

februar 75 zweierisation mit wolfgang stahl (ug hh),

märz bis juni 75 totalisation (ug hh).

juli bis oktober 75 zweierisation mit w. stahl, in <sup>der</sup> form: zwei tage in der woche jeweils zwei stunden zusammenschluß.

november 75 bis mitte mai 76 zweierisation mit b. wulf:  
vom november 75 bis mitte januar zwei tage in der woche jeweils zwei stunden umschluß. die tägliche umschlußmöglichkeit ab mitte januar wird wegen verständigungsschwierigkeiten ab märz faktisch nicht mehr in anspruch genommen. ab mitte dezember bis mitte mai 76 gemeinsamer hofgang mit b. wulf.

14.5.76 bis 12.7.76 totalisation in hh fuhrbüttel II. sicherheitsstation.

13.7.76 bis 18.1.77 totalisation in der anstalt celle I. sicherheitszelle. tägliche durchsuchung. begleitung beim duschen. ständige überhitzung der zelle und ständige lärmbelästigung durch lage am haupttreppenhaus und gegenüber der wachzentrale. lärm auch nachts. unter der zelle liegt der raum mit dem wassererhitzer für die anstaltsdusche. im september eine woche in der beruhigungszelle (bunker) als 'arrest' (hausstrafe). anfang november 76 verlegung in eine etwas ruhiger gelegene zelle. weiter totalisation.

19.1.77 bis 6.9.77 aufhebung der isolation (celle I): gemeinsamer hofgang, teilnahme am gemeinsamen fernsehen, bewegung auf der station zu den aufschlußzeiten. einschränkungen: keine teilnahme an freizeit- und sportgruppen und sonstigen veranstaltungen, besuchsüberwachung weiter durch staatsschutz. arbeit von mir abgelehnt, da nur zellenarbeit.

7.9.77 bis 21.10.77 totalisation, kontaktsperre, sonderzelle, razzien, keine besuche usw.

22.10.77 bis mitte juli 78 isolation (anstalt celle I) mit ausnahme: gemeinsamer hofgang (eine stunde täglich) mit krankgeschriebenen und 'arbeitsverweigerern'.

mitte juli 78 bis 4.1.79 totalisation (anstalt celle I).

4.1.79 bis jetzt kleingruppenisolation (drei gefangene) im ug hh.

in den ganzen jahren: razzien (unregelmäßig, teils mit völliger entkleidung); anhalten von 'radikalen, linken' usw. zeitung und zeitschriften; besuchsüberwachung durch staatsschutz; mehrere male bunker; mehrere male hofgangssperre ('hausstrafe'), begrenzte zahl bücher und akten in der zelle; faktisch nur verwandtenbesuche; behinderung des briefwechsels; seit 78 verteidigerbesuch hinter trennscheibe und überwachung der verteidigerpost;

bedingungen im ug hh seit 4.1.79: hofgang zu zweien, möglich war dreierumschluß, faktisch aber meistens zweierumschluß. umschluß möglich täglich von 14.00 bis 18.00 uhr. seit 25.9.79 zweierisation (entlassung h.p.), zweimal wöchentlich razzien, einmal wöchentlich nach razzia völlige entkleidung. seit juni 79 zusatznahrung täglich (milch, quark, obst, vitamine). besuche: eine stunde im monat, staatsschutzüberwachung.

Selmer